

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep

am 09.11.2011

**um 17:40 Uhr bis 18:45 Uhr in Remscheid, Thüringsberg 7, Lebenshilfe für geistig
Behinderte e.V (Speisesaal)**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Frau Ursula Czulwik

Bezirksvertreterin

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Frau Bibiana Martz

Frau Herta Rohrweck

Frau Renate Schmid

Bezirksvertreter

Herr Hans-Ferdinand Enk

Herr Roland Kirchner

Herr Volkmar Richter

Herr Eckhart Schmoeckel

Herr Luigi Valitutto

vom Seniorenbeirat

Herr Hermann-Josef Hohn

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

Zuhörer

Herr Klaus Kreutzer

Herr Horst Wagner

Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V.

von der Verwaltung

Herr Dr. Christian Henkelmann

Herr Gerald Hein

Herr Hans-Gerd Sonnenschein

Dezernat 3.00 - Bauen, Landschaftspflege
und Kultur

Fachdienst 3.66 - Straßen- und Brückenbau

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung und
Wirtschaft

ab 18:40 Uhr - TOP 11.2

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Tagesordnung

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2011
- 3 Fragestunde für Einwohner
- 3.1 Errichtung eines Skulpturengartens auf dem Gelände der ehemaligen "Villa Moll", Heinrich-Hertz-Straße 2, Remscheid-Lennep
- Anfrage an die Verwaltung von Herrn Horst Wagner, Heinrich-Hertz-Straße 2, 42897 Remscheid
- 4 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 5 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 5.1 Erneuerung der Fahrbahndecke Hackenberger Straße
- 5.2 Platanenallee, Öffnung zur Heinrich-Hertz-Straße
- 5.3 Öffnung der Rechtsabbiegespur von Ringstraße in Rader Straße / Wupperstraße
- 6 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8.1 14/1327 Touristische Infrastruktur in Lennep verbessern
- 8.2 Örtliche Bestimmungen zur Durchführung von Brauchtumsfeuern hier: Erweiterung des zulässigen Zeitraums für das Abbrennen eines Martinsfeuers
- Antrag Herr Kirchner
- 9 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1 Parken auf dem unteren Alter Markt nach dem 31. Oktober 2010 hier: Gespräch Oberbürgermeisterin - Bezirksbürgermeister
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck
- 9.2 Ausstehende Antworten der Verwaltung auf Anfragen
- Anfrage Herr Valitutto
- 9.3 Übernahme der Toilettenanlage am Bismarckplatz durch den Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V.
- Anfrage Herr Valitutto

- 9.4** Sondernutzung für die Außengastronomie auf dem Alter Markt an Markt-
tagen
- Anfrage Herr Valitutto
- 9.5** Freigabe des Gehwegs an der Ringstraße für Radfahrer im Bereich zwi-
schen Trecknase und Hackenberger Straße
- Anfrage Herr Schmoeckel
- 9.6** Behindertenparkplätze im Bereich Munsterplatz
- Anfrage Herr Kirchner
- 9.7** Platanenallee, Öffnung zur Heinrich-Hertz-Straße als Notausfahrt
- Anfrage Frau Kemper-Heibutzki
- 9.8** Schäden am Wendehammer der Platanenallee
- Mitteilung Frau Kemper-Heibutzki
- 9.9** Aktuelle Entwicklung der Planung zur B 51n
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck
- 10** 14/1268 Abstellanlage Abellio Rail NRW GmbH
- 11** Designer-Outlet-Center (DOC) Blume
- 11.1** 14/1304 Bebauungsplan Nr. 642 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes
Gebiet nordwestlich der Autobahn A 1, Buscher Hof, südöstlich der Stra-
ße Felder Höhe und der Lüttringhauser Straße - Designer-Outlet-Center
(DOC) Blume
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 300.000,-- €
Bericht zum Planverfahren
- 11.2** 14/1331 Designer-Outlet-Center (DOC) Blume
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 300.000,--Euro - NEIN
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
- 12** 14/1274 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im
Jahr 2012
- 13** 14/1307 Weihnachtspräsente für die Seniorentreffs im Stadtbezirk 3 - Lennep

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegt per Nachtrag zugestellt der Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung vom 03.11.2011 mit dem Titel „Touristische Infrastruktur in Lennep verbessern“ zur Beratung vor

Des Weiteren liegt der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht zu TOP 11 der Antrag der W.i.R.-Fraktion im Rat der Stadt vom 04.11.2011 mit dem Titel „Designer-Outlet-Center (DOC) Blume; Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 300.000,00 Euro – NEIN“ zur Kenntnisnahme vor.

Herr Kirchner bittet darum, einen weiteren, von ihm mündlich vorbereiteten Antrag auf Änderung der örtlichen Bestimmungen zur Durchführung von Brauchtumsfeuern in Form einer Erweiterung des zulässigen Zeitraums für das Abbrennen eines Martinsfeuers mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: (11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- 14/1327
Touristische Infrastruktur in Lennep verbessern

erweitert.

Beschluss: (11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- Örtliche Bestimmungen zur Durchführung von Brauchtumsfeuern
hier: Erweiterung des zulässigen Zeitraums für das Abbrennen eines Martinsfeuers
- Antrag Herr Kirchner

erweitert.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2011

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

3. Fragestunde für Einwohner

**3.1. Errichtung eines Skulpturengartens auf dem Gelände der ehemaligen "Villa Moll", Heinrich-Hertz-Straße 2, Remscheid-Lennep
- Anfrage an die Verwaltung von Herrn Horst Wagner, Heinrich-Hertz-Straße 2, 42897 Remscheid**

Herr Dr. Rohrweck berichtet, dass Herr Horst Wagner der Bezirksvertretung zu ihrer heutigen Sitzung eine schriftliche Einwohnerfrage an die Verwaltung angezeigt habe. Dieses Schreiben sei zwar ausweislich der von Herrn Wagner heute vorgelegten Unterlagen rechtzeitig in den Postversand gegeben, aus postalischen Gründen dann aber nicht ordnungsgemäß zugestellt worden.

Herr Dr. Rohrweck gibt deshalb Herrn Wagner jetzt Gelegenheit, sein Anliegen und seine Frage persönlich vorzutragen.

Herr Wagner stellt sich daraufhin als neuer Eigentümer der ehemaligen „Villa Moll“ vor und berichtet von seinen Plänen, auf dem eingangs der Heinrich-Hertz-Straße gelegenen großflächigen Grundstück einen Skulpturenpark anzulegen sowie in dem zum Gebäudeensemble gehörenden Pool-Haus eine Einrichtung mit einem Angebot für therapeutisches Schwimmen anzusiedeln.

Herr Wagner stellt die Frage an Bezirksvertretung und Verwaltung, wie sie seine beschriebenen Überlegungen und Planungen beurteilen und bewerten.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bittet zugleich die Verwaltung, zu diesem Projekt in einer folgenden Sitzung ihre fachliche Beurteilung abzugeben.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Erneuerung der Fahrbahndecke Hackenberger Straße

Herr Hein teilt mit, dass die Baumaßnahme zur Erneuerung der Fahrbahndecke der Hackenberger Straße wie geplant ausgeführt und fertig gestellt worden ist.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

5.2. Platanenallee, Öffnung zur Heinrich-Hertz-Straße

Herr Hein berichtet, dass die der Verwaltung in Auftrag gegebene Umgestaltung des Straßenraums der Platanenallee in Richtung Heinrich-Hertz-Straße zu einer „Notausfahrt“ zwischenzeitlich ausgeführt werden konnte.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

5.3. Öffnung der Rechtsabbiegespur von Ringstraße in Rader Straße / Wupperstraße

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rohrweck berichtet Herr Hein von den Untersuchungen der Verwaltung zur Verkehrssituation im Einmündungsbereich Ringstraße / Rader Straße und stellt das Ergebnis vor. Wie Herr Hein hierzu ausführt, habe eine Zählung von Fußgängern und Fahrzeugen deutlich gemacht, dass die Rechtsabbiegespur von der Ringstraße in die Rader Straße (Fahrtrichtung Altstadt) aus Sicht der Verwaltung wieder für den Fahrzeugverkehr freigegeben werden könne. Zur Sicherung des Fußgängerverkehrs wären ein Dauer-Blinklicht zu installieren sowie ein Zebrastreifen anzulegen, der dem Fußgänger hier gegenüber dem Fahrzeug Vorrang einräumt. In diesem Zusammenhang weist Herr Hein darauf hin, dass die Verwaltung die ins Auge gefassten Maßnahmen wegen der damit verbundenen Fahrbahnmarkierungen, die man bei den aktuell zu erwartenden Außentemperaturen wohl nicht mehr aufbringen könne, voraussichtlich erst im Frühjahr nächsten Jahres werde umsetzen können.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung der Verwaltung zur Kenntnis. Ergänzende Vorschläge zur Freigabe der Rechtsabbiegespur von der Ringstraße in die Rader Straße (Fahrtrichtung Altstadt) werden nicht vorgetragen, Einwände hiergegen werden ebenfalls nicht erhoben.

6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

8.1. Touristische Infrastruktur in Lennep verbessern Vorlage: 14/1327

Frau Czulwik fasst die Intention des vorliegenden Antrags der SPD-Fraktion noch einmal zusammen. Hierbei geht Frau Czulwik auf eine Bitte von Herrn Schmoeckel ein und ergänzt den Antrag dahingehend, dass auch die Vorstellungen der Regionalagentur RSW Remscheid-Solingen-Wuppertal zur touristischen Entwicklung des Bergischen Raumes in besagte Überlegungen mit einbezogen werden mögen.

Frau Martz ist der Meinung, dass man die hier beschriebene Aufgabe nicht allein der Verwaltung übertragen und damit entsprechende Kapazitäten binden sollte. Deshalb schlägt Frau Martz vor, die Bezirksvertretung möge die Verwaltung beauftragen, in besagter Angelegen-

heit bis zum 18.01.2012 ein Werkstattgespräch zu terminieren und hierzu alle maßgeblichen Personen und Institutionen einzuladen. In diesem Gespräch könne man dann – so die Überlegung – gemeinsam die Aufgabenstellung definieren und die weitere Vorgehensweise und Rollenverteilung abstimmen.

Mit Einverständnis der Bezirksvertretung erhält Herr Kreutzer Gelegenheit, sich zu der in Rede stehenden Thematik zu äußern. In seinen Ausführungen merkt Herr Kreutzer an, dass der hier angesprochene Fragenkomplex nach seiner Erinnerung bereits in anderen Zusammenhängen Gegenstand von Überlegungen und Planungen gewesen sei. So beinhalte seines Wissens beispielsweise das Marketingkonzept „Lennep 2002“ unter anderem auch ein touristisches Konzept. Ebenso seien in einem Arbeitskreis zum Projekt „Stadtumbau West“ Denksätze zu einem touristischen Konzept entwickelt worden. Auf diese unter Beteiligung engagierter Kreise der Bevölkerung entstandenen Ausarbeitungen könne man seiner Meinung nach im vorliegenden Fall durchaus zurückgreifen und brauche deshalb heute keine neuen Überlegungen mehr aufzunehmen.

Herr Dr. Rohrweck fasst die Ergebnisse der Aussprache noch einmal zusammen und stellt hierzu fest, dass man – so seine Einschätzung – nach derzeitigen Sachstand auf ein Werkstattgespräch wie eingangs angeregt verzichten könne. Gegen diese Beurteilung werden keine Einwände erhoben.

Des Weiteren greift Herr Dr. Rohrweck die Ausführungen von Herrn Kreutzer auf und schlägt vor, die Bezirksvertretung möge die Verwaltung bitten, die bereits zu früheren Zeitpunkten beispielsweise im Zusammenhang mit den Projekten Marketingkonzept „Lennep 2002“ oder auch „Stadtumbau West“ entwickelten und ausgearbeiteten touristischen Konzepte zu einem Gesamtkonzept zusammenzufassen und darin die in vorliegendem Antrag der SPD-Fraktion angesprochenen Projekte „Radweg auf der Balkantrasse“ und „Wupperschiene“ der Bergischen Entwicklungsagentur wie auch die ergänzend hierzu erwähnten Vorstellungen der Regionalagentur RSW Remscheid-Solingen-Wuppertal zur touristischen Entwicklung des Bergischen Raumes mit aufzunehmen. Das so überarbeitete und aktualisierte touristische Konzept möge die Verwaltung sodann der Bezirksvertretung zur Beratung vorlegen.

Mit Zustimmung der Antragstellerin stellt Herr Dr. Rohrweck diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die bereits zu früheren Zeitpunkten beispielsweise im Zusammenhang mit den Projekten Marketingkonzept „Lennep 2002“ oder auch „Stadtumbau West“ entwickelten und ausgearbeiteten touristischen Konzepte zu einem Gesamtkonzept zusammenzufassen und darin die in vorliegendem Antrag der SPD-Fraktion angesprochenen Projekte „Radweg auf der Balkantrasse“ und „Wupperschiene“ der Bergischen Entwicklungsagentur wie auch die ergänzend hierzu erwähnten Vorstellungen der Regionalagentur RSW Remscheid-Solingen-Wuppertal zur touristischen Entwicklung des Bergischen Raumes mit aufzunehmen.

Das so überarbeitete und aktualisierte touristische Konzept möge die Verwaltung sodann der Bezirksvertretung zur Beratung vorlegen.

**8.2. Örtliche Bestimmungen zur Durchführung von Brauchtumsfeuern
hier: Erweiterung des zulässigen Zeitraums für das Abbrennen eines Martinsfeuers
- Antrag Herr Kirchner**

Herr Kirchner berichtet, dass sich die organisatorischen Vorbereitungen für die Ausrichtung von Martinsumzügen mit Martinsfeuer nach seinen Erfahrungen wegen des nach den ortsrechtlichen Bestimmungen eng gefassten Zeitfensters oftmals schwierig gestalten würden. So seien nach der geltenden Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Durchführung von Brauchtumsfeuern im Stadtgebiet Remscheid aus dem Jahre 2005 Martinsfeuer einmalig pro Veranstalter im Zeitraum vom 03. bis 11. November in der Zeit von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr gestattet. In diesem Jahr sei noch erschwerend hinzugekommen, dass das in diesem Zeitfenster liegende Wochenende in den Schulferien gelegen habe, wodurch beispielsweise notwendige Abstimmungsprozesse mit der Schule und den Schulkindern noch zusätzlich erschwert worden seien.

Ebenso habe dieser enge Zeitrahmen in der Vergangenheit wiederholt dazu geführt, dass sich diese Veranstaltungen an einem Wochenende gebündelt hätten.

Vor diesem Hintergrund stellt Herr Kirchner den Antrag, die Bezirksvertretung möge die Verwaltung bitten, eine vom Rat der Stadt zu beschließende Änderung der besagten Ordnungsbehördlichen Verordnung vorzubereiten mit einer Formulierung, die es ermöglicht, dass Martinsumzüge mit Martinsfeuer zukünftig auch noch bis zu dem auf den 11. November folgenden Sonntag (einschließlich) gestattet sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Durchführung von Brauchtumsfeuern im Stadtgebiet Remscheid vorzubereiten und in den Beratungsprozess einzubringen mit einer Formulierung, die es ermöglicht, dass Martinsumzüge mit Martinsfeuer zukünftig auch noch bis zu dem auf den 11. November folgenden Sonntag (einschließlich) gestattet sind.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1. Parken auf dem unteren Alter Markt nach dem 31. Oktober 2010
hier: Gespräch Oberbürgermeisterin - Bezirksbürgermeister
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck**

Herr Dr. Rohrweck teilt mit, dass er der Bitte der Bezirksvertretung nachgekommen und am heutigen Nachmittag ein aus seiner Sicht sehr konstruktives Gespräch mit der Oberbürgermeisterin zu der wiederholt angesprochenen Thematik des Parkens auf dem unteren Alter Markt geführt habe. Da diese Unterredung erst heute habe stattfinden können, könne er noch kein abschließendes Ergebnis präsentieren. Es bleibe daher abzuwarten, welche konkreten Schlüsse die Oberbürgermeisterin aus dieser Unterredung ziehen werde.

Herr Dr. Rohrweck sagt zu, die Bezirksvertretung zu gegebener Zeit über das Ergebnis dieser Unterredung zu informieren.

**9.2. Ausstehende Antworten der Verwaltung auf Anfragen
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto bemängelt, dass einige seiner in den vergangenen Sitzungen vorgetragenen Anfragen von der Verwaltung bis heute nicht beantwortet worden seien und bittet um Rat, welche Schritte er diesbezüglich weiter unternehmen könne. So sei beispielsweise seine im Juni gestellte Frage, ob die Reservierung des städtischen Grundstücks Post-/Bergstraße tatsächlich wie vom Antragsteller erwähnt gebührenfrei erfolgt ist, bisher unbeantwortet geblieben.

Herr Dr. Rohrweck empfiehlt Herrn Valitutto, besagte Fragen noch einmal schriftlich zusammenzustellen und zu einer folgenden Sitzung einzureichen.

**9.3. Übernahme der Toilettenanlage am Bismarckplatz durch den Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V.
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto bittet die Verwaltung um Auskunft über den aktuellen Stand der im Raum stehenden Überlegungen und Planungen für eine Übernahme der Toilettenanlage am Bismarckplatz durch den Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V.

Herr Dr. Henkelmann nimmt zu der Anfrage Stellung und berichtet, dass in dieser Angelegenheit für den morgigen Tag ein weiteres Gespräch mit dem Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. terminiert sei.

**9.4. Sondernutzung für die Außengastronomie auf dem Alter Markt an Markttagen
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto bittet die Verwaltung um Auskunft über den derzeitigen Bearbeitungsstand der von ihr erbetenen Entwicklung und Ausarbeitung eines Konzeptes für den Bereich Alter Markt, das es ermöglichen soll, dass der Platz an Markttagen sowohl für die Verkaufsstände des Wochenmarktes als auch für das Freigestühl der Außengastronomie entsprechend der hierfür ausgestellten Sondernutzungserlaubnisse genutzt werden kann.

**9.5. Freigabe des Gehwegs an der Ringstraße für Radfahrer im Bereich zwischen Trecknase und Hackenberger Straße
- Anfrage Herr Schmoeckel**

Herr Schmoeckel bittet die Verwaltung zu prüfen und darzulegen, ob der Gehweg an der Ringstraße im Abschnitt zwischen Trecknase und Einmündung Hackenberger Straße für Radfahrer freigegeben und damit der bereits an der Lennep Straße vorhandene Geh- und Radweg über diese Strecke hinweg fortgeführt werden kann.

9.6. Behindertenparkplätze im Bereich Munsterplatz - Anfrage Herr Kirchner

Herr Kirchner bittet die Verwaltung zu prüfen, ob für die drei am Munsterplatz eingerichteten Behindertenparkplätze aktuell noch ein Bedarf besteht oder ob man beispielsweise ihre Anzahl auf einen Behindertenparkplatz reduzieren und die verbleibende Fläche dem von der Allgemeinheit nutzbaren Parkraumangebot zuordnen kann. So habe er in jüngster Vergangenheit wiederholt beobachtet, dass auf den besagten Parkplätzen kein Fahrzeug zum Parken abgestellt worden sei. Demgegenüber gebe es nach seiner Einschätzung im Bereich der Altstadt nach wie vor eine Nachfrage nach von jedermann zu nutzenden Parkplätzen, und dies insbesondere dann, wenn in der Altstadt Veranstaltungen stattfinden. Im Übrigen seien – so sein ergänzender Hinweis – in unmittelbarer Nähe an der Poststraße neben dem Kiosk am Bismarckplatz zwei weitere Behindertenparkplätze ausgewiesen. Diese würden nach seinen Erkenntnissen wiederum gut angenommen.

Herr Dr. Rohrweck berichtet in diesem Zusammenhang, dass man ihn wiederholt darauf angesprochen und sich darüber beklagt habe, dass auf den in der Straße Am Stadion eingerichteten zwei Behindertenparkplätzen nach Schließung der vormals hier ansässigen Plus-Filiale ebenfalls keine Fahrzeuge von Personen mit Behinderung mehr zum Parken abgestellt würden und damit auch dieser Parkraum, weil nicht für jedermann zugänglich, gänzlich ungenutzt bleibe.

Vor diesem Hintergrund richtet Herr Dr. Rohrweck an Frau Lenhard-Moyzyczyk in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen die Bitte und Empfehlung, die hier angesprochenen Beispiele zum Anlass zu nehmen und in diesem Gremium eine ausführliche Diskussion und Prüfung anzuregen mit der Fragestellung, ob und inwieweit die im Stadtbezirk Lennep zurzeit eingerichteten Behindertenparkplätze noch dem aktuellen Bedarf entsprechen oder ob sie möglicherweise in ihrer Position oder auch Anzahl verändert werden sollten.

Die Bezirksvertretung schließt sich der an den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen über Frau Lenhard-Moyzyczyk abgegebenen Empfehlung, die Frage eines in Position und Anzahl an dem aktuellen Bedarf orientierten Angebotes von Behindertenparkplätzen im Stadtbezirk Lennep detailliert zu erörtern und zu prüfen, einvernehmlich an.

9.7. Platanenallee, Öffnung zur Heinrich-Hertz-Straße als Notausfahrt - Anfrage Frau Kemper-Heibutzki

Frau Kemper-Heibutzki berichtet, dass die zwischenzeitlich erfolgte Umgestaltung des Straßenraums der Platanenallee in Richtung Heinrich-Hertz-Straße zu einer „Notausfahrt“ in der Anwohnerschaft im dem ein oder anderen Fall noch Fragen aufgeworfen habe. Aus diesem Grund richtet Frau Kemper-Heibutzki die Bitte an die anwesenden Vertreter der Tagespresse, diese Neuerung mit ihrer Zielsetzung vielleicht in einer Pressemeldung zu thematisieren und hierbei eventuell auch eine Kontaktadresse anzugeben, an die sich Anwohner/innen im Bedarfsfall wenden können.

**9.8. Schäden am Wendehammer der Platanenallee
- Mitteilung Frau Kemper-Heibutzki**

Frau Kemper-Heibutzki berichtet, dass die in der vergangenen Sitzung gemeldeten Schäden im Bereich des Wendehammers am Ende der Platanenallee inzwischen behoben worden seien.

Herr Hein weist an dieser Stelle ergänzend darauf hin, dass hier nicht die Verwaltung, sondern die Paten, die die Betreuung der besagten Anlage übernommen haben, tätig geworden seien.

**9.9. Aktuelle Entwicklung der Planung zur B 51n
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck**

Herr Dr. Rohrweck greift die diversen Pressemeldungen zum Thema „B 51 n“ auf und bittet die Verwaltung um Berichterstattung über die aktuelle Entwicklung dieser Straßenplanung und ihren derzeitigen Verfahrensstand.

**10. Abstellanlage Abellio Rail NRW GmbH
Vorlage: 14/1268**

Herr Kirchner ruft den seinerzeit im Zusammenhang mit der in Rede stehenden Planung der Fa. Abellio Rail NRW GmbH zur Anlage eines Betriebsstandortes im Bereich des Bahnhofs Lennep gefassten Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes für das hier angesprochene Gebiet in Erinnerung und bittet die Verwaltung um Auskunft, wer die Kosten für dieses Änderungsverfahren trägt für den Fall, dass die Fa. Abellio Rail NRW GmbH von ihrem Vorhaben Abstand nimmt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis

11. Designer-Outlet-Center (DOC) Blume

**11.1. Bebauungsplan Nr. 642 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes
Gebiet nordwestlich der Autobahn A 1, Buscher Hof, südöstlich der Straße
Felder Höhe und der Lüttringhauser Straße - Designer-Outlet-Center (DOC)
Blume
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 300.000,-- €
Bericht zum Planverfahren
Vorlage: 14/1304**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**11.2. Designer-Outlet-Center (DOC) Blume
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 300.000,--Euro - NEIN
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/1331**

Herr Kirchner stellt Hintergrund und Zielsetzung des der Bezirksvertretung zur Kenntnisnahme vorgelegten Antrags der W.i.R.-Fraktion im Rat der Stadt an Haupt- und Finanzausschuss und Rat der Stadt zur Beratung und Beschlussfassung noch einmal zusammenfassend vor.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**12. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2012
Vorlage: 14/1274**

Der in der Begründung der Drucksache 14/1274 enthaltene Entwurf der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2012 wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 - Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2012 wird beschlossen.

**13. Weihnachtspresente für die Seniorentreffs im Stadtbezirk 3 - Lennep
Vorlage: 14/1307**

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Den Seniorentreffs Hardtpark, Mollplatz und Hasenberg sowie dem Altenclub Grenzwall und der Seniorengruppe „Jung und Alt St. Bonaventura“ wird zu ihren diesjährigen Weihnachtsfeiern

jeweils 1 Präsent im Wert von 55,00 €

überreicht.

gez.

Dr. Heinz-Dieter Rohrweck
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer